

# Die Erfolgsfamilie – gemeinsam stark.



**Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre!**  
**Sehr geehrte Damen und Herren!**

Die hervorragenden Ergebnisse in unseren Heimmärkten zeigen das große Vertrauen, das die Kunden in die Produkte und Dienstleistungen der Vienna Insurance Group setzen. So konnte das Prämienvolumen der Vienna Insurance Group im 1. Halbjahr 2007 auf beinahe EUR 3,5 Mrd. gesteigert werden. Nach dem Motto „Gemeinsam stark“ haben alle Konzerngesellschaften der Vienna Insurance Group zum hervorragenden Ergebnis beigetragen. Der Anteil der CEE-Gesellschaften am Gesamtprämienvolumen der Vienna Insurance Group hat insgesamt die 40%-Marke überschritten und liegt erstmals in einem Halbjahr in der Schaden- und Unfallversicherung bei über 50%.



Dr. Günter Geyer,  
Generaldirektor

Durch das erfolgreiche Wachstum der Vienna Insurance Group konnten wir unseren Marktanteil in mehreren Ländern ausbauen und zählen zu den Top-Playern auf dem jeweiligen Markt. In Österreich sind wir mit Ende 2006 die Nummer eins, und auch in Bulgarien, Rumänien und Georgien sind wir aktuell der Leader auf dem Versicherungsmarkt. Besonders erfreulich ist für

uns auch die Übernahme der Marktführerschaft in den Kfz-Sparten in der Slowakei sowie im Bereich der gesamten Schaden- und Unfallversicherung in der Tschechischen Republik. Zusätzlich gelingt es uns, unsere Spitzenposition auf dem stark wachsenden rumänischen Markt durch die geplante Akquisition der Asirom, einer der größten Versicherungen in Rumänien, weiter zu kräftigen.

Durch die positive wirtschaftliche Entwicklung der Heimmärkte der Vienna Insurance Group erwarten wir auch in den kommenden Jahren eine anhaltend starke Nachfrage in allen Sparten. Dadurch bietet die Vienna Insurance Group den Aktionären auch in Zukunft die Perspektiven eines bestens positionierten zentral- und osteuropäischen Versicherungskonzerns.

Unser Konzerngewinn vor Steuern, der gegenüber dem 1. Halbjahr 2006 um rund 50% gestiegen ist, erlaubt uns, bereits jetzt unseren Aktionären eine Dividendenerhöhung auf über einen Euro pro Aktie in Aussicht zu stellen.

Ihr

Günter Geyer



## HIGHLIGHTS DER VIENNA INSURANCE GROUP IN ZAHLEN

Klarer Ausbau der Marktpositionen  
in CEE

Gewinn vor Steuern um rund 50 %  
auf EUR 215,40 Mio. gesteigert

CEE-Prämien wachsen um 33 %

Mit über 40% einzigartiger Anteil  
der CEE-Gesellschaften an Konzern-  
prämien

Erstmals im Halbjahr über 50% der  
Prämien in Schaden/Unfall aus CEE

Dividendenerhöhung für 2007 um  
mindestens 25 % geplant

## LAGEBERICHT

### KONZERNERGEBNIS DER VIENNA INSURANCE GROUP IM 1. HALBJAHR 2007

Die Vienna Insurance Group erreichte im 1. Halbjahr 2007 mit verrechneten konsolidierten Prämien (ohne sonstige Versicherungsbeteiligungen) von insgesamt EUR 3,49 Mrd. eine Steigerung von 15,3% im Vergleich zur Vorjahresperiode.

Der Konzerngewinn vor Steuern konnte um EUR 72,05 Mio. auf insgesamt EUR 215,40 Mio. gesteigert werden. Dies entspricht einem hervorragenden Plus von 50,3% gegenüber der Vorjahresperiode.

Die Combined Ratio des Konzerns nach Rückversicherung (ohne Berücksichtigung von Kapitalerträgen) weist mit 96,0% gegenüber dem Vorjahr (97,9%) eine signifikante Verbesserung trotz Sturmschäden (1. Quartal: Kyrill) auf.

Das Finanzergebnis belief sich im 1. Halbjahr des laufenden Jahres auf EUR 550,15 Mio. und ist gegenüber der Vorjahresperiode um mehr als die Hälfte gestiegen (+54,1%).

Die Aufwendungen für Versicherungsfälle aus dem Bereich Nichtleben beliefen sich auf EUR 996,73 Mio. und stiegen trotz Sturmschäden unterproportional zu den Prämien um 12,4%. Aus

dem Bereich Leben betrug die Aufwendungen für Versicherungsleistungen EUR 1.423,85 Mio. (+22,9%).

Die gesamten Kapitalanlagen des Konzerns Vienna Insurance Group erhöhten sich von EUR 19,60 Mrd. zum 31. Dezember 2006 auf EUR 21,74 Mrd. zum 30. Juni 2007. Dies entspricht einer Steigerung von 10,9%.

### GESCHÄFTSENTWICKLUNG DES KONZERNS IM 1. HALBJAHR 2007

In den ersten sechs Monaten des laufenden Jahres konnte der Konzern Vienna Insurance Group sowohl im Segment der Schaden- und Unfallversicherung wie auch im Segment der Lebensversicherung die Prämieinnahmen deutlich steigern.

Insgesamt wurden verrechnete Konzernprämien in der Höhe von EUR 3,49 Mrd. eingenommen. Dies entspricht einem Plus von 15,3% gegenüber der Vorjahresperiode.

In den CEE-Ländern beliefen sich die Prämien auf EUR 1,41 Mrd. Damit wurde der Vorjahreswert um 32,8% übertroffen.

In Nicht-CEE (Österreich, Deutschland, Liechtenstein) erzielten die Konzerngesellschaften im 1. Halbjahr des laufenden Geschäftsjahrs Prämieinnahmen von EUR 2,08 Mrd. und damit ein Wachstum von 5,9%. Auf Österreich entfiel ein Prämienvolumen von EUR 1,96 Mrd. Dies entspricht einem Plus von 5,8%.

### Geschäftsentwicklung nach Sparten (Geschäftsbereichen)

#### Schaden- und Unfallversicherung

In der Schaden- und Unfallversicherung erhöhten sich die verrechneten Prämien der Vienna Insurance Group im 1. Halbjahr 2007 um insgesamt 14,8% auf EUR 1,98 Mrd.

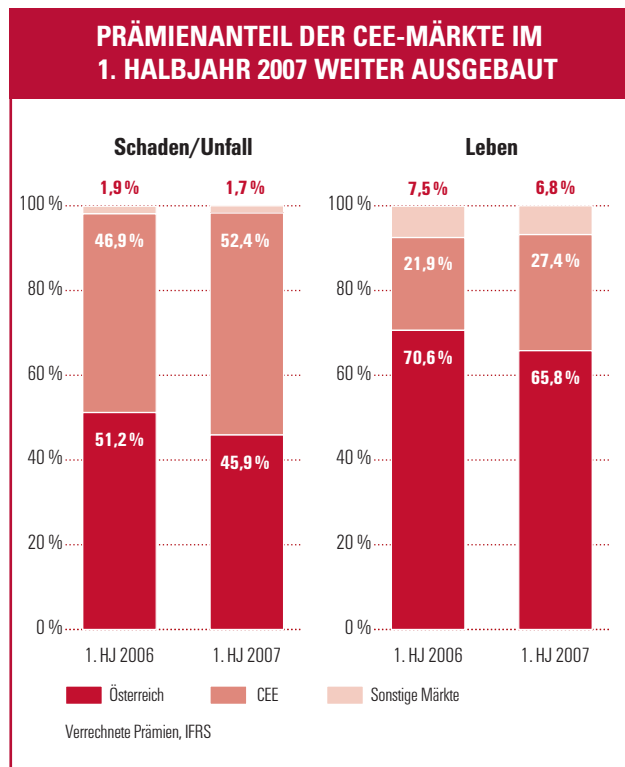
In den CEE-Ländern konnte in diesem Segment erstmals in einem Halbjahr die 1-Milliarde-Euro-Grenze an Prämieinnahmen erreicht werden – mit einem Prämienvolumen der Konzerngesellschaften von EUR 1,04 Mrd. und einer hervorragenden Steigerung gegenüber der entsprechenden Vorjahresperiode von 28,2%. Damit beträgt der Anteil der Prämieinnahmen aus dieser Region erstmals in einem Halbjahr über 50%.

In Nicht-CEE wurden in diesem Segment verrechnete Prämien in der Höhe von EUR 940,70 Mio. eingenommen (+2,9% im Vergleich zum 1. Halbjahr 2006). Davon entfielen auf Österreich EUR 907,04 Mio. (+2,8%) und auf die Sonstigen Märkte (Deutschland, Liechtenstein) EUR 33,67 Mio. (+6,0%).



## Lebensversicherung

Im Geschäftssegment Leben erhöhte sich das Prämienvolumen der Konzerngesellschaften insgesamt um 17,7% auf EUR 1,36 Mrd. Damit wurde wie schon im 1. Quartal 2007 auch im 1. Halbjahr 2007 in diesem Bereich die höchste Steigerung erzielt.



Ausgesprochen erfolgreich war der Prämienzuwachs in den CEE-Märkten: Mit Prämieinnahmen in der Höhe von EUR 373,11 Mio. konnte ein Prämienplus von 47,2% erreicht werden.

In Nicht-CEE beliefen sich die Prämieinnahmen in der Sparte Leben auf EUR 988,84 Mio. und stiegen somit gegenüber dem 1. Halbjahr 2006 um 9,4%. Die Konzerngesellschaften in Österreich erwirtschafteten ein Prämienvolumen von EUR 895,71 Mio. Dies entspricht einer Steigerung von 9,6%. In den Sonstigen Märkten (Deutschland, Liechtenstein) wurde ein Anstieg um 8,1% auf EUR 93,14 Mio. verzeichnet.

## Krankenversicherung

Im 1. Halbjahr 2007 betragen die Einnahmen an verrechneten Prämien in der Sparte Krankenversicherung der Vienna Insurance Group insgesamt EUR 155,00 Mio. (+2,8% gegenüber dem 1. Halbjahr 2006). Die Produkte aus diesem Geschäftsbereich werden in einem relevanten Umfang nur von der Wiener Städtische AG als einem der führenden Krankenversicherer in Österreich angeboten.

## Geschäftsentwicklung nach Regionen

### Österreich

Im 1. Halbjahr 2007 betragen die verrechneten Prämieinnahmen in Österreich insgesamt EUR 1,96 Mrd. Damit konnte gegenüber dem Vorjahresvergleichszeitraum ein Wachstum von 5,8% erzielt werden.

Mit EUR 138,53 Mio. konnte der Gewinn vor Steuern in den ersten sechs Monaten des laufenden Jahres um signifikante 35,9% gesteigert werden.

### Tschechische Republik

In der Tschechischen Republik konnten die Konzerngesellschaften der Vienna Insurance Group im 1. Halbjahr 2007 ein hervorragendes Marktergebnis erwirtschaften und ihren Marktanteil auf rund 27% erhöhen.

Im Bereich Nichtleben ist die Vienna Insurance Group die Nummer eins auf dem Markt und erzielte mit einem Plus von 5,9% sogar ein doppelt so hohes Wachstum wie der tschechische Gesamtmarkt (Marktwachstum: 2,7%). Jedes dritte Auto in der Tschechischen Republik ist bereits bei der Vienna Insurance Group versichert.

Insgesamt wurden im ersten Halbjahr 2007 verrechnete Prämien von EUR 577,12 Mio. und damit ein Anstieg von 8,3% erzielt. Der Gewinn vor Steuern belief sich im 1. Halbjahr 2007 auf EUR 35,32 Mio. und konnte um 92,5% gesteigert werden.

### Slowakei

In der Slowakei nimmt die Vienna Insurance Group sowohl in der Kfz-Haftpflicht (42,1%) wie auch in der Kfz-Kasko (37,6%) den klaren ersten Marktrang ein (Stand: 1. Halbjahr 2007). Insgesamt ist sie mit einem Marktanteil von 28% im 1. Halbjahr die Nummer zwei auf dem Markt.

Die Konzerngesellschaften der Slowakei konnten im 1. Halbjahr 2007 verrechnete Prämieinnahmen in der Höhe von EUR 243,76 Mio. erwirtschaften, was eine Steigerung von 22,1% im Vergleich zur Vorjahresperiode bedeutet.

Der Gewinn vor Steuern wurde im 1. Halbjahr 2007 um hervorragende 48,0% auf EUR 17,64 Mio. gesteigert.

### Übrige CEE-Länder

In folgenden Ländern ist die Vienna Insurance Group die Nummer eins auf dem Versicherungsmarkt (jeweils nach aktuell verfügbarem Datenmaterial): Bulgarien (Marktanteil 20,8%); Georgien (Marktanteil: 33,6%); Rumänien (Marktanteil 17,7%).

In Polen zählt die Vienna Insurance Group mit ihren Konzerngesellschaften bereits zu den Top-Fünf-Versicherungen im Bereich Nichtleben.

Im Ergebnis der übrigen CEE-Märkte der Vienna Insurance Group im 1. Halbjahr 2007 sind folgende Länder einbezogen: Bulgarien, Kroatien, Polen, Rumänien, Serbien und Ungarn.

Die Prämien der Konzerngesellschaften der Vienna Insurance Group in diesen CEE-Märkten erhöhten sich um 78,8% auf insgesamt EUR 587,71 Mio. Davon entfielen auf die Vienna Insurance Group in Polen Prämieeinnahmen von EUR 247,56 Mio. (+94,0%) und auf die Vienna Insurance Group in Rumänien Prämieeinnahmen von EUR 192,32 Mio. (+78,9%).

Insgesamt betrug der Gewinn vor Steuern in diesem Segment im 1. Halbjahr des laufenden Jahres EUR 17,37 Mio. und konnte gegenüber der Vorjahresperiode mehr als verdreifacht werden.

## Sonstige Märkte

Die Konzerngesellschaften in Deutschland und Liechtenstein erwirtschafteten im 1. Halbjahr 2007 verrechnete Prämien in der Höhe von EUR 126,81 Mio. (+7,5%). Der Gewinn vor Steuern betrug EUR 6,54 Mio.

## GESCHÄFTSENTWICKLUNG DES KONZERNS IM 2. QUARTAL 2007

Die Vienna Insurance Group erreichte im 2. Quartal 2007 mit verrechneten konsolidierten Prämien (ohne sonstige Versicherungsbeteiligungen) von insgesamt EUR 1,47 Mrd. eine Steigerung von 15,5% im Vergleich zur Vorjahresperiode.

Der Konzerngewinn vor Steuern konnte im 2. Quartal 2007 auf insgesamt EUR 114,67 Mio. gesteigert werden. Dies entspricht einem hervorragenden Plus von 62,8% gegenüber der Vorjahresperiode.

Das Finanzergebnis belief sich im 2. Quartal des laufenden Jahres auf EUR 345,77 Mio. und ist gegenüber der Vorjahresperiode beachtlich gestiegen (+76,2%). Die Aufwendungen für Versicherungsfälle betragen im 2. Quartal 2007 EUR 1.235,84 Mio.

## RISIKOBERICHT

Die Kernkompetenz der Vienna Insurance Group ist der professionelle Umgang mit Risiken. Im 1. Halbjahr 2007 kam es zu weiteren positiven Entwicklungen der Risikoorganisation und des Risikoprofils. Das zentrale Risikokomitee, das an den

Gesamtvorstand berichtet, gibt gruppenübergreifende Methoden und Prozesse zur Risikosteuerung und -überwachung vor. Die Vienna Insurance Group nimmt in Österreich eine führende Position in der Vorbereitung auf Solvency II ein. Mit diesem Engagement und der Kapitalstärke ist die Vienna Insurance Group hervorragend auf zukünftige Solvabilitätsanforderungen vorbereitet.

## Aktuelle Themen

Aufgrund der zunehmenden Globalisierung steigt die wechselseitige Abhängigkeit der internationalen Kapitalmärkte. Insbesondere die Entwicklung der chinesischen Aktienmärkte war zu Beginn des Jahres 2007 für gestiegene Aktienvolatilitäten verantwortlich.

Ausgelöst durch die sehr günstigen Kreditzinsen und die steigenden Immobilienpreise der letzten Jahre, entwickelte sich in den Vereinigten Staaten ein Markt zweitklassiger Immobilienkredite, der in Fachkreisen „Subprime“ genannt wird. In der Folge wurden diese Hypotheken verbrieft und an Fonds und institutionelle Anleger verkauft. Nach einer weltweiten Zinssteigerung und gleichzeitig fallenden Immobilienpreisen kam es im Subprime-Segment zu vermehrten Zahlungsschwierigkeiten. Es stellte sich heraus, dass die verbrieften Hypothekarkredite und deren Derivative illiquid wurden, stark an Wert verloren und möglicherweise weiter verlieren werden. Dadurch kam es zu stark negativen Investorenstimmungen und gestiegenen Risikoprämien im gesamten Kreditmarkt und zu Befürchtungen eines Kreditengpasses (credit crunch). Das Subprime-Segment hat also Auswirkungen auf die globalen Finanzmärkte, besonders auf die Finanzdienstleister, und führte im Juli und August 2007 zu Aktienkorrekturen und stark gestiegenen Aktienvolatilitäten.

Dank der sehr konservativen Risikopolitik der Vienna Insurance Group und der Vermeidung von Kreditderivativen und komplexen Kreditstrukturen ist das Exposure der Vienna Insurance Group zum strukturierten Kreditmarkt kleiner als 0,5% der gesamten Kapitalanlagen. Mögliche auftretende Risiken aus den Schwierigkeiten in diesem Bereich sind vernachlässigbar.

Die europaweiten Ergebnisse der Feldstudie QIS 3 (Quantitative Impact Study) werden Ende des Jahres 2007 veröffentlicht und ermöglichen einen internationalen Vergleich der Risikosituation der Versicherungsunternehmen und die Kalibrierung der Modellparameter. Durch die Expansion in neue Wachstumsmärkte werden unsere Risikomethoden und -prozesse auch auf die neuen Unternehmen ausgeweitet. Wie in den letzten Jahren wird nach einer kontinuierlichen Verbesserung der Gesamtrisikosituation gestrebt.



## AKTUELLE THEMEN DER VIENNA INSURANCE GROUP

### **Bulgarien:**

Fusion von Bulstrad und Bulgarski Imoti geplant

### **Österreich:**

Fusion von UNION und BA-CA Versicherung abgeschlossen

### **Rumänien:**

Vienna Insurance Group erwirbt Anteile an der Asirom

### **Türkei:**

Closing zum Erwerb des Mehrheitsanteils an der Ray Sigorta A.Ş.

#### **Bulgarien – Fusion von Bulstrad und Bulgarski Imoti geplant**

Die Vienna Insurance Group plant, künftig auf dem bulgarischen Versicherungsmarkt durch die Verschmelzung der Bulgarski Imoti Life und Bulgarski Imoti Non-Life in die Bulstrad Life und Bulstrad Non-Life unter einer einheitlichen Marke aufzutreten.

Derzeit hält die WIENER STÄDTISCHE Versicherung AG VIENNA INSURANCE GROUP über die TBIH Financial Services Group N.V. (TBIH) die Mehrheitsanteile an der Bulstrad Life und an der Bulstrad Non-Life, während sie an der Bulgarski Imoti Life und Bulgarski Imoti Non-Life direkt nahezu 100% hält. Nach der geplanten Fusion der Bulgarski Imoti AG Versicherungsgesellschaften in die Bulstrad-Gruppe wird die WIENER STÄDTISCHE Versicherung AG VIENNA INSURANCE GROUP auch direkt an der Bulstrad beteiligt sein. Die Fusion der Gesellschaften soll bis Anfang 2008 abgeschlossen sein.

Die Vienna Insurance Group nimmt mit einem Marktanteil von 20,8% den ersten Platz auf dem bulgarischen Versicherungsmarkt ein (Stand: 1. Quartal 2007).

#### **Österreich – Fusion von UNION und BA-CA Versicherung abgeschlossen**

Anfang August beschlossen die WIENER STÄDTISCHE Versicherung AG VIENNA INSURANCE GROUP, die ERGO Versicherungsgruppe und die Bank Austria Creditanstalt AG als Aktionäre der UNION Versicherungs-Aktiengesellschaft und der Bank Austria Creditanstalt Versicherung Aktiengesellschaft die Verschmelzung der beiden Versicherungsgesellschaften.

An der neuen Gesellschaft, die den Namen Bank Austria Credit-

anstalt Versicherung Aktiengesellschaft trägt, halten die WIENER STÄDTISCHE Versicherung AG VIENNA INSURANCE GROUP einen Anteil von 60,5%, die ERGO International AG einen Anteil von 29,5% und die Bank Austria Creditanstalt AG einen Anteil von 10,0%. Die Fusion der beiden Versicherungsgesellschaften wurde am 17. August 2007 in das Firmenbuch eingetragen.

#### **Rumänien – Vienna Insurance Group erwirbt Anteile an der Asirom**

Die WIENER STÄDTISCHE Versicherung AG VIENNA INSURANCE GROUP hat im Juli 2007 zum weiteren Ausbau ihres Engagements in Rumänien 30% der Anteile an der SC Asigurarea Romaneasca Asirom S.A. (Asirom) vom bisherigen Hauptaktionär, der rumänischen Interagro S.A., übernommen. Die Transaktion wurde vorbehaltlich der Zustimmung der Behörden abgeschlossen. Nach Genehmigung wird die WIENER STÄDTISCHE Versicherung AG VIENNA INSURANCE GROUP den Aktionären der börsennotierten Asirom ein Angebot legen.

Die Asirom zählt zu den führenden Versicherungsgesellschaften in Rumänien und beschäftigt rund 2.200 Mitarbeiter. Mit ihrem dichten Vertriebsnetz von 160 Landesdirektionen und Geschäftsstellen ist die Asirom landesweit präsent. Im Jahr 2006 erwirtschaftete die Asirom ein Prämienvolumen in der Höhe von rund EUR 190 Mio. und hat einen Marktanteil von 10,6%.

Die Vienna Insurance Group nimmt mit einem Marktanteil von 17,7%, ohne Einrechnung der Asirom, den ersten Platz auf dem rumänischen Versicherungsmarkt ein (Stand: 1. Quartal 2007).

#### **Türkei – Closing zum Erwerb des Mehrheitsanteils an der Ray Sigorta A.Ş.**

Mit dem Anfang Juni 2007 durchgeführten Closing zum Ankauf von 58,2% an der Ray Sigorta A.Ş. durch die TBIH Financial Services N.V. (TBIH), an der die Vienna Insurance Group mit 60% beteiligt ist, wurde der Einstieg der Vienna Insurance Group in den türkischen Versicherungsmarkt erfolgreich abgeschlossen.

Die Anteile wurden vom bisherigen Mehrheitseigentümer, der türkischen Doğan Şirketler Grubu Holding A.Ş. (Doğan), die weiterhin rund 20% an der Ray Sigorta A.Ş. halten wird, zu einem Betrag von rund EUR 62 Mio. erworben. Weiters hat die TBIH ein öffentliches Übernahmeangebot (6. bis 20. August) für die rund 22% im Streubesitz befindlichen Aktien der Ray Sigorta A.Ş. gelegt und hält nun an der Gesellschaft rund 75%.

Die Ray Sigorta A.Ş. ist eine börsennotierte türkische Versicherungsgesellschaft mit Sitz in Istanbul. Die 1958 gegründete Gesellschaft ist im Nichtlebensbereich mit Schwerpunkt Kfz-Versicherungen aktiv und erzielte im Geschäftsjahr 2006 ein Prämienvolumen von rund EUR 136 Mio. Die Vienna Insurance

Group nimmt mit einem Marktanteil von 2,7% den zwölften Platz auf dem türkischen Versicherungsmarkt ein (Stand: 1. HJ 2007).

## NEWS DER VIENNA INSURANCE GROUP

- Die Nummer eins auf dem österreichischen Versicherungsmarkt
- Wachstumskaiser an der Wiener Börse
- Kooperation mit OMV in Zentral- und Osteuropa
- Kids Camp 2007
- Zentrale als „Turm des Lebens“

### Die Nummer eins auf dem österreichischen Versicherungsmarkt

Mit einem Marktanteil von 22,9% liegt die Vienna Insurance Group in Österreich wieder auf dem ersten Platz auf dem Versicherungsmarkt und damit mit 1,3 Prozentpunkten deutlich vor dem nächsten Mitbewerber, der über einen Marktanteil von 21,6% verfügt. Der Abstand zum Drittplatzierten beträgt signifikante 9,2 Prozentpunkte.

Die WIENER STÄDTISCHE Versicherung AG VIENNA INSURANCE GROUP ist in Österreich nicht nur als Konzern, sondern auch als Einzelgesellschaft die Nummer eins auf dem Markt, nimmt mit einem Marktanteil von insgesamt 15,3% die führende Position in Österreich ein und hält mit 15,8% auch den ersten Rang in der Lebensversicherung.

### Wachstumskaiser an der Wiener Börse

Das „WirtschaftsBlatt“ prüfte zum dritten Mal 45 börsennotierte Unternehmen Österreichs im Hinblick auf ihre Wirtschaftsdynamik. Die WIENER STÄDTISCHE Versicherung AG VIENNA INSURANCE GROUP holte sich dabei zum zweiten Mal in Folge den Titel „Wachstumskaiser an der Börse“. Untersucht wurden die durchschnittlichen jährlichen Wachstumsraten in den vier Kategorien Umsatz, EBIT, Mitarbeiter und EBITDA je Mitarbeiter für die Jahre 2001 bis 2006.

Die WIENER STÄDTISCHE Versicherung AG VIENNA INSURANCE GROUP erreichte mit einem durchschnittlichen Wachstum der Prämieinnahmen von 20,0%, des Gewinns vor Steuern von 72,4% und der Mitarbeiter von 37,5% den ersten Platz. Kein anderes Unternehmen konnte ein derart dynamisches Wachstum vorweisen.

### Kooperation mit OMV in Zentral- und Osteuropa

Die OMV, Mitteleuropas führender Öl- und Erdgaskonzern, und die Vienna Insurance Group, der führende österreichische Versicherungskonzern in Zentral- und Osteuropa, kooperieren in zehn mitteleuropäischen Ländern (Bulgarien, Deutschland, Kroatien, Österreich, Rumänien, Serbien, Slowakei, Slowenien, Tschechische Republik, Ungarn) im Marketing und offerieren ihren Kunden kombinierte Angebote und Servicepakete.

Gestartet wurde die Kooperation Mitte Juli 2007 mit einer gemeinsamen Sommerpromotion, bei der Autofahrer an ausgewählten Grenzübergängen in Zentral- und Osteuropa kostenlose Urlaubspackages erhalten. Diese beinhalten eine Straßenkarte mit allen OMV-Tankstellen und Vienna-Insurance-Group-Niederlassungen in Zentral- und Osteuropa, einen Gutschein für einen Travel-Guide der Vienna Insurance Group mit nützlichen Reise- und Serviceinfos, der bei den Tankstellen der OMV eingelöst werden kann, sowie kleine Erfrischungen.

### Kids Camp 2007

Vom 28. Juli bis 12. August 2007 nahmen 450 Kinder aus ganz Zentral- und Osteuropa am Vienna Insurance Group Kids Camp 2007 in Österreich teil. Im Rahmen eines konzernweiten Malwettbewerbs hatten die Kinder der Vienna-Insurance-Group-Mitarbeiter die Möglichkeit, sich für die zwei abenteuerlichen Wochen im internationalen Ferienlager in Österreich zu qualifizieren.

Bei Aktivitäten wie Tennis, Fußball, Beachvolleyball und Schwimmen konnten ebenso wie beim Klettern, Kajak- und Floßfahren einzigartige Erfahrungen in einer internationalen Umgebung gesammelt werden. Aber auch bei den zahlreichen angebotenen Ausflügen schlossen die Kinder im Sinne der wachsenden Erfolgsfamilie Vienna Insurance Group unabhängig von Sprache und Kultur grenzüberschreitende Freundschaften. Auf [www.vigkidscamp.com](http://www.vigkidscamp.com) finden Sie Informationen und Bilder zum Kids Camp 2007.

### Zentrale als „Turm des Lebens“

Der Ringturm, die Zentrale der Vienna Insurance Group im Zentrum von Wien, wird für den Sommer 2007 zu einem malerischen Monument. Nach dem von Christian Ludwig Attersee gestalteten „Don-Giovanni-Haus“ im Jahr 2006 ist der Ringturm heuer „Turm des Lebens“ – nach Bildern des österreichischen Malers Robert Hammerstiel. Hammerstiel schuf vier Sujets – die Kindheit, die Jugend, die Familie und das Alter – und symbolisiert somit alle Stationen des Lebens, die von der Vienna Insurance Group als Versicherer begleitet werden.



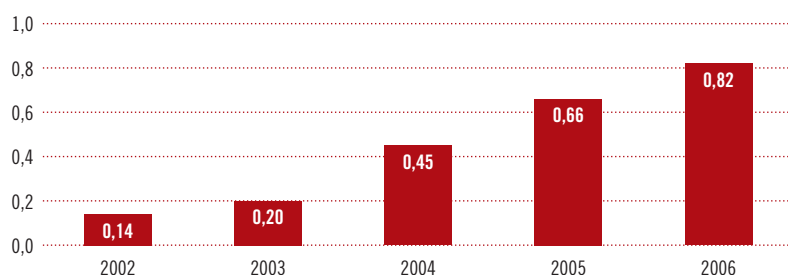
## BERICHT VON DER HAUPTVERSAMMLUNG

Die 16. ordentliche Hauptversammlung der WIENER STÄDTISCHE Versicherung AG VIENNA INSURANCE GROUP fand am 25. Mai 2007 im Austria Center in Wien statt. Die Rede des Vorstandsvorsitzenden Dr. Günter Geyer wurde wie schon im letzten Jahr live im Internet übertragen. Auf der Internetseite der Vienna Insurance Group steht eine Aufzeichnung der Liveübertragung unter [www.wienerstaedtiche.com/ir](http://www.wienerstaedtiche.com/ir) > *Hauptversammlung 2007* bereit. Weiters können dort die Tagesordnung, die Anträge und die Abstimmungsergebnisse eingesehen werden.

### Dividendenerhöhung auf 82 Cent je Aktie

Im Zuge der Hauptversammlung wurde eine Erhöhung der Dividende je Aktie für das Geschäftsjahr 2006 auf EUR 0,82 beschlossen. Damit liegt die Dividende je Aktie um EUR 0,16 bzw. nahezu 25 % über der ausgeschütteten Dividende des Vorjahrs. Zahltag für die Dividende war der 4. Juni 2007.

Dividendausschüttung in EUR pro Stammaktie



*Die Dividende der WIENER STÄDTISCHE Versicherung AG VIENNA INSURANCE GROUP hat sich in vier Jahren fast versechsfacht.*

## KAPITALMARKT

### Kapitalmarktentwicklung

Nach der starken Kurskorrektur infolge der Überhitzung auf dem chinesischen Aktienmarkt Ende Februar 2007, erholten sich die internationalen Aktienmärkte im 2. Quartal 2007 überraschend schnell. Diese positive Entwicklung war vor allem auf drei Faktoren zurückzuführen: die hervorragende weltweite Konjunkturerwicklung, nachhaltige positive Unternehmensergebnisse sowie zahlreiche weitere Fusionen und Übernahmen. Im Mai kam es zu deutlichen Kurssteigerungen an den Aktienmärkten, und viele Börsenindizes, darunter auch der ATX, erreichten historische beziehungsweise mehrjährige Höchststände. Zum Halbjahresresultimo lagen die Indexstände knapp unter diesen Jahreshöchstwerten, waren jedoch in den letzten Wochen (bis zum Redaktionsschluss) stark rückläufig. Insbesondere die Krise auf dem US-Immobilienmarkt kann für die allgemeine Verunsicherung an den internationalen Märkten in den letzten Wochen verantwortlich gemacht werden.

Im 1. Halbjahr 2007 entwickelten sich die europäischen Börsen stärker als die Börsen der USA oder Japans. Seit dem 30. Juni 2007 hat sich das Bild allerdings gedreht. Der europäische Aktienindex EuroStoxx 50 verzeichnete zum Redaktionsschluss am 21. August 2007 eine Performance von +1,3% im Vergleich zum Jahresendwert 2006 und lag somit unter dem US-Index Dow Jones Industrial mit +3,0% und über dem japanischen Börsen-

index Nikkei 225 (-5,8%). Der deutsche Aktienindex DAX hingegen hat beispielsweise im 1. Halbjahr um über 21% zugelegt und weist bis zum Redaktionsschluss +12,6% seit Jahresbeginn auf. Auch der zentral- und osteuropäische Aktienindex CECE (in EUR) wurde nach einer bis Mitte Juli deutlich positiven Entwicklung (bis zu +17%) von den Turbulenzen an den Kapitalmärkten stark in Mitleidenschaft gezogen und weist im Jahr 2007 eine Wertentwicklung von +0,6% auf.

### Zinsentwicklung

Die Europäische Zentralbank (EZB) hob im Juni den Leitzins zum achten Mal in Folge auf 4,00% an. Mit Bedacht auf die derzeitigen Ereignisse auf dem Kapitalmarkt sind Aussagen über die weitere Zinsentwicklung nur schwer zu treffen. Polen und die Tschechische Republik erhöhten ihre Leitzinssätze im 2. Quartal 2007 in zwei Schritten um jeweils 25 Basispunkte, hingegen wurde der Leitzins der Slowakei von 4,50% auf 4,25% gesenkt. Der US-Leitzins blieb seit der letzten Zinserhöhung unverändert bei 5,25%.

### Wiener Börse

Der Wiener Börsenindex ATX konnte im 1. Halbjahr 2007 mit einer Steigerung von 9,1% die Performance des EuroStoxx 50 geringfügig übertreffen. Dies ist umso beachtlicher, als der ATX bereits Ende 2006 ein Allzeithoch von 4.463,47 Punkten erreicht hat. Aufgrund hervorragender Fundamentaldaten der Unternehmen erreichte der ATX Mitte Juni mit 4.967,61 Punkten einen



# ZWISCHENBERICHT 1. HALBJAHR 2007

neuen Indexhöchstwert. Bis zum Halbjahresresultimo hat sich der ATX durch Gewinnmitnahmen geringfügig abgeschwächt. In der ersten Julihälfte übertraf der ATX bereits intraday die 5000er-Marke. Dennoch konnte sich der Wiener Aktienmarkt der US-Immobilienkrise nicht entziehen und war seit dem Allzeithoch mit mehr als 12% sehr stark rückläufig. Zum Redaktionsschluss des Zwischenberichts am 21. August 2007 stand der ATX bei einem Wert von 4.323,71 Punkten und verzeichnete damit im Jahr 2007 einen Verlust von knapp 3%.

## INVESTOR RELATIONS

Im 1. Halbjahr 2007 traf das Management der Vienna Insurance Group im Rahmen von Roadshows in Frankfurt und London interessierte Investoren und beantwortete Fragen zu Strategie und Entwicklung der Vienna Insurance Group. Diese Themen standen auch im Vordergrund der Einzelmeetings auf der im Mai von der Wiener Börse gemeinsam mit der Capital Bank organisierten Roadshow in Budapest. Im Juni präsentierte das Management bei den Bankenkonferenzen von Goldman Sachs in Lissabon und von UBS in Zürich Highlights und Hintergrundinformationen zur Vienna Insurance Group und stellte sich den Fragen der Investoren in zahlreichen Einzelmeetings.

Ende Mai und Anfang August erhöhten zwei Investmentbanken ihre Kursziele für die Wiener Städtische Aktie auf EUR 71,00 und EUR 70,00, sodass die Bandbreite der Kurserwartungen in den

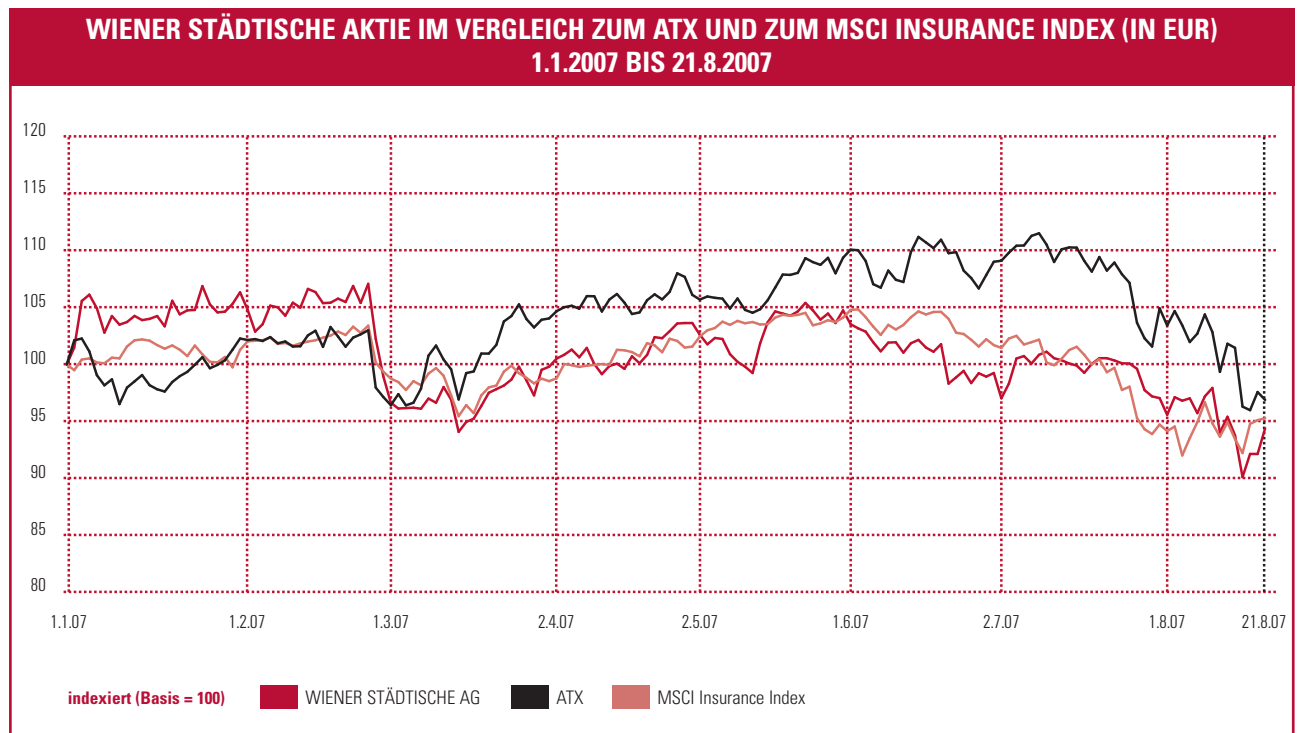
heuer veröffentlichten Analysen zur Vienna Insurance Group nun von EUR 57,00 bis EUR 71,00 reicht.

Besonders erfreulich war die Neuaufnahme der Wiener Städtische Aktie in den FTSE4Good-Index, der international jene Unternehmen einschließt, die ausgewählte Kriterien aus den Bereichen Umwelt, Menschenrechte und Gesellschaft erfüllen. Zusätzlich ist die Vienna Insurance Group im österreichischen VÖNIX vertreten und damit in zwei Nachhaltigkeitsindizes enthalten, die das Engagement der Vienna Insurance Group in Sachen *Corporate Social Responsibility* dokumentieren.

Um ihre Aktionäre und alle am Unternehmen Interessierte noch zeitnäher zu informieren, übertrug die Vienna Insurance Group am 21. August 2007 die Präsentation von Generaldirektor Dr. Günter Geyer im Rahmen der Pressekonferenz zum Halbjahresergebnis 2007 in deutscher und englischer Sprache.

## Performance der Wiener Städtische Aktie

Infolge der Turbulenzen an den internationalen Kapitalmärkten kam es auch bei der Wiener Städtische Aktie zu Kursabschlägen im 1. Quartal. Getrieben durch die Veröffentlichungen des Jahresabschlusses, des 1. Quartalsergebnisses, des European Embedded Value für das Jahr 2006 sowie die Erhöhung der Gewinnziele für die Folgejahre, erreichte die Aktie am 23. Mai 2007 mit EUR 56,10 beinahe wieder ihr Allzeithoch. Im weiteren Verlauf konnte sich die Aktie der erhöhten Volatilität der Märkte



# ZWISCHENBERICHT 1. HALBJAHR 2007

nicht entziehen, musste ebenfalls einen Rückschlag erleben und notierte zum Redaktionsschluss (21. August 2007) im Vergleich zum Jahresultimo 2006 mit einem Abschlag von 5,6% bei EUR 50,20.

## Informationen zur Wiener Städtische Aktie

Erstnotiz	17. Oktober 1994
Grundkapital	EUR 109.009.251,26
Streubesitz	28,7%
Anzahl der Aktien	105 Mio. Stück
ISIN	AT0000908504
Wertpapierkürzel (Wiener Börse)	WST
Bloomberg	WST AV
Reuters	WISV.VI
Datastream	O:WNST
Börsennotierung	Wien
Rating Wiener Städtische AG	Standard & Poor's: A+, stable

## Nächster Termin im Finanzkalender:

Ergebnis 1. bis 3. Quartal 2007 14. November 2007

## Kennzahlen zur Aktie 1. Halbjahr 2007

	1.1.–30.6.07	1.1.–30.6.06
Höchstkurs in EUR	57,00	53,90
Tiefstkurs in EUR	50,00	41,26
Kurs per 30.6. in EUR	52,80	46,00
Ergebnis je Aktie in EUR	3,06	2,17
Marktkapitalisierung per 30.6. in Mrd. EUR	5,54	4,83

## AUSBLICK

Aufgrund der anhaltend positiven Geschäftsentwicklung des Konzerns in den ersten sechs Monaten des laufenden Jahres und der Gewinnsteigerung von über 50% wird das Ziel für den Konzerngewinn vor Steuern für das Jahr 2007 von EUR 410 Mio. aus heutiger Sicht überschritten. Dies wird es ermöglichen, die Dividende für das Jahr 2007 um rund 25% auf über 1 Euro pro Aktie anzuheben – vorbehaltlich der Zustimmung der Gremien.



# ZWISCHENBERICHT 1. HALBJAHR 2007

## KONZERNBILANZ ZUM 30. JUNI 2007

AKTIVA	30.6.2007	31.12.2006
<b>in TEUR</b>		
<b>A. Immaterielle Vermögenswerte</b>		
I. Firmenwerte	386.256	339.576
II. Entgeltlich erworbene Versicherungsbestände	40.709	49.022
III. Sonstige immaterielle Vermögenswerte	68.667	72.849
<b>Summe immaterielle Vermögenswerte</b>	<b>495.632</b>	<b>461.447</b>
<b>B. Kapitalanlagen</b>		
I. Grundstücke und Bauten	2.177.816	2.175.573
II. Anteile an verbundenen und assoziierten Unternehmen	616.522	532.223
III. Finanzinstrumente	16.117.768	14.552.572
a) Ausleihungen und übrige Kapitalanlagen	1.749.077	1.601.828
b) Sonstige Wertpapiere	14.368.691	12.950.744
Bis zur Endfälligkeit gehaltene Finanzinstrumente	302.163	306.234
Zur Veräußerung verfügbare Finanzinstrumente	12.982.125	11.760.935
Handelsbestand*	1.084.403	883.575
<b>Summe Kapitalanlagen</b>	<b>18.912.106</b>	<b>17.260.368</b>
<b>C. Kapitalanlagen der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung</b>	<b>2.824.852</b>	<b>2.340.578</b>
<b>D. Anteile der Rückversicherer an den versicherungstechnischen Rückstellungen</b>	<b>1.188.175</b>	<b>963.314</b>
<b>E. Forderungen</b>	<b>1.219.640</b>	<b>983.703</b>
<b>F. Aktive Steuerabgrenzung</b>	<b>38.405</b>	<b>23.543</b>
<b>G. Übrige Aktiva</b>	<b>240.671</b>	<b>224.058</b>
<b>H. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</b>	<b>235.361</b>	<b>226.443</b>
<b>Summe AKTIVA</b>	<b>25.154.842</b>	<b>22.483.454</b>
<b>PASSIVA</b>		
<b>in TEUR</b>		
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Grundkapital	109.009	109.009
II. Kapitalrücklagen	1.035.029	1.035.029
III. Gewinnrücklagen	848.169	775.701
IV. Übrige Rücklagen	221.342	292.670
V. Minderheitsanteile	109.984	70.799
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>2.323.533</b>	<b>2.283.208</b>
<b>B. Nachrangige Verbindlichkeiten</b>	<b>433.447</b>	<b>413.200</b>
<b>C. Versicherungstechnische Rückstellungen</b>		
I. Prämienüberträge	1.032.654	765.602
II. Deckungsrückstellung	11.958.758	10.477.880
III. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	2.841.209	2.644.255
IV. Rückstellung für erfolgsunabhängige Prämienrückerstattung	40.265	36.792
V. Rückstellung für erfolgsabhängige Prämienrückerstattung	780.353	687.725
VI. Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen	17.527	16.167
<b>Summe versicherungstechnische Rückstellungen</b>	<b>16.670.766</b>	<b>14.628.421</b>
<b>D. Versicherungstechnische Rückstellungen der fonds- und indexgeb. Lebensversicherung</b>	<b>2.701.068</b>	<b>2.238.861</b>
<b>E. Nichtversicherungstechnische Rückstellungen</b>		
I. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	477.488	526.384
II. Steuerrückstellungen	81.298	76.859
III. Sonstige Rückstellungen	223.769	232.391
<b>Summe Nichtversicherungstechnische Rückstellungen</b>	<b>782.555</b>	<b>835.634</b>
<b>F. Verbindlichkeiten</b>	<b>2.045.183</b>	<b>1.856.439</b>
<b>G. Passive Steuerabgrenzung</b>	<b>126.092</b>	<b>121.528</b>
<b>H. Übrige Passiva</b>	<b>72.198</b>	<b>106.163</b>
<b>Summe PASSIVA</b>	<b>25.154.842</b>	<b>22.483.454</b>

\* inklusive finanzieller Vermögenswerte, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden

# ZWISCHENBERICHT 1. HALBJAHR 2007

## GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

für den Zeitraum vom 1. Jänner bis 30. Juni 2007	1.1.–30.6.2007	1.1.–30.6.2006
<b>in TEUR</b>		
<b>Verrechnete Prämien – Gesamtrechnung</b>	<b>3.493.139</b>	<b>3.029.303</b>
<b>Abgegrenzte Prämien</b>	<b>2.829.108</b>	<b>2.411.349</b>
<b>Finanzergebnis exklusive Anteilen an assoziierten und verbundenen Unternehmen</b>	<b>550.151</b>	<b>356.967</b>
Sonstige Erträge	20.652	29.034
Aufwendungen für Versicherungsfälle	-2.420.587	-2.045.406
Betriebsaufwand	-677.411	-526.331
Sonstige Aufwendungen	-89.555	-86.361
Ergebnis aus Anteilen an assoziierten und verbundenen Unternehmen	3.041	4.094
<b>Gewinn vor Steuern</b>	<b>215.399</b>	<b>143.346</b>
Steueraufwand	-41.148	-24.518
<b>Periodenüberschuss</b>	<b>174.251</b>	<b>118.828</b>
davon den Anteilseignern der Wiener Städtische AG zuordenbar	160.626	114.085
davon Anteile Minderheiten am Periodenüberschuss	13.625	4.743
<b>Ergebnis je Aktie annualisiert (unverwässerter = verwässerter Gewinn je Aktie in EUR)</b>	<b>3,06</b>	<b>2,17</b>

für den Zeitraum vom 1. April bis 30. Juni 2007	1.4.–30.6.2007	1.4.–30.6.2006
<b>in TEUR</b>		
<b>Verrechnete Prämien – Gesamtrechnung</b>	<b>1.474.767</b>	<b>1.277.144</b>
<b>Abgegrenzte Prämien</b>	<b>1.364.761</b>	<b>1.163.986</b>
<b>Finanzergebnis exklusive Anteilen an assoziierten und verbundenen Unternehmen</b>	<b>345.769</b>	<b>196.212</b>
Sonstige Erträge	11.781	13.216
Aufwendungen für Versicherungsfälle	-1.235.842	-996.432
Betriebsaufwand	-329.747	-262.922
Sonstige Aufwendungen	-44.154	-46.462
Ergebnis aus Anteilen an assoziierten und verbundenen Unternehmen	2.102	2.838
<b>Gewinn vor Steuern</b>	<b>114.670</b>	<b>70.436</b>
Steueraufwand	-22.593	-12.053
<b>Periodenüberschuss</b>	<b>92.077</b>	<b>58.383</b>
davon den Anteilseignern der Wiener Städtische AG zuordenbar	84.650	55.718
davon Anteile Minderheiten am Periodenüberschuss	7.427	2.665
<b>Ergebnis je Aktie annualisiert (unverwässerter = verwässerter Gewinn je Aktie in EUR)</b>	<b>3,22</b>	<b>2,12</b>

## SEGMENTBERICHTERSTATTUNG NACH REGIONEN

	Verrechnete Prämien		Gewinn vor Steuern	
	30.6.2007	30.6.2006	30.6.2007	30.6.2006
<b>in TEUR</b>				
Österreich	1.957.745	1.850.421	138.533	101.945
Tschechische Republik	577.116	532.656	35.318	18.345
Slowakei	243.761	199.564	17.639	11.916
Übrige CEE-Märkte	587.711	328.709	17.373	4.912
Sonstige Märkte	126.806	117.953	6.536	6.228
<b>Gesamt</b>	<b>3.493.139</b>	<b>3.029.303</b>	<b>215.399</b>	<b>143.346</b>

# ZWISCHENBERICHT 1. HALBJAHR 2007

## GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG NACH GESCHÄFTSBEREICHEN

für den Zeitraum vom 1. Jänner bis 30. Juni 2007

	Schaden/Unfall		Leben		Kranken		Gesamt	
	1.1.–30.6.07	1.1.–30.6.06	1.1.–30.6.07	1.1.–30.6.06	1.1.–30.6.07	1.1.–30.6.06	1.1.–30.6.07	1.1.–30.6.06
<b>in TEUR</b>								
<b>Verrechnete Prämien – Gesamtrechnung</b>	<b>1.976.184</b>	<b>1.721.457</b>	<b>1.361.952</b>	<b>1.157.077</b>	<b>155.003</b>	<b>150.769</b>	<b>3.493.139</b>	<b>3.029.303</b>
Abgegrenzte Prämien	1.331.945	1.118.323	1.344.277	1.144.583	152.886	148.443	2.829.108	2.411.349
Finanzergebnis inkl. assoziierter und verbundener Unternehmen	93.301	56.819	445.829	292.171	14.062	12.071	553.192	361.061
Sonstige Erträge	11.914	14.427	8.738	14.605	0	2	20.652	29.034
Aufwendungen für Versicherungsfälle	-861.478	-755.447	-1.423.853	-1.158.404	-135.256	-131.555	-2.420.587	-2.045.406
Betriebsaufwand	-377.334	-294.456	-279.615	-212.266	-20.462	-19.609	-677.411	-526.331
Sonstige Aufwendungen	-64.260	-60.635	-24.720	-25.215	-575	-511	-89.555	-86.361
<b>Gewinn vor Steuern</b>	<b>134.088</b>	<b>79.031</b>	<b>70.656</b>	<b>55.474</b>	<b>10.655</b>	<b>8.841</b>	<b>215.399</b>	<b>143.346</b>

## KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG UND VERLUSTRECHNUNG NACH GESCHÄFTSBEREICHEN

für den Zeitraum vom 1. Jänner bis 30. Juni 2007

	30.6.2007	30.6.2006
<b>in TEUR</b>		
<b>Finanzmittel am 1. Jänner</b>	<b>226.443</b>	<b>290.347</b>
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	717.458	655.005
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-642.124	-644.588
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-70.541	-143.775
<b>Stand der Finanzmittel vor Konsolidierungskreisänderung/Währungsdifferenzen</b>	<b>231.236</b>	<b>156.989</b>
Konsolidierungskreisänderung/Währungsdifferenzen	4.125	13.722
<b>Stand der Finanzmittel am 30. Juni</b>	<b>235.361</b>	<b>170.711</b>

## ENTWICKLUNG DES KONZERNEIGENKAPITALS

für den Zeitraum vom 1. Jänner bis 30. Juni 2007

	30.6.2007	30.6.2006
<b>in TEUR</b>		
<b>Stand am 1. Jänner</b>	<b>2.283.208</b>	<b>2.059.332</b>
Währungsänderungen	-1.957	-2.999
Änderungen Konsolidierungskreis/Beteiligungsquoten	39.396	15.995
Nicht realisierte Gewinne und Verluste aus zur Veräußerung verfügbaren Finanzinstrumenten	-69.667	-61.274
Periodenüberschuss	174.251	118.828
Dividendenzahlung	-101.698	-74.584
<b>Stand am 30. Juni</b>	<b>2.323.533</b>	<b>2.055.298</b>



## ERLÄUTERUNGEN ZUM KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS PER 30. JUNI 2007

### Grundsätze der Rechnungslegung

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt. Er steht im Einklang mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“.

Seit dem letzten Jahresabschluss zum 31. Dezember 2006 ist es zu keinen wesentlichen Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gekommen.

### Angaben zu saisonalen und konjunkturellen Einflüssen

Saisonale Schwankungen treten innerhalb der Vienna Insurance Group vor allem in den Bereichen Prämien, Schäden und Finanzergebnis auf.

Aufgrund einer hohen Zahl an Versicherungsbeginnen im Jänner ist das 1. Quartal üblicherweise auch das stärkste an verrechneten Prämien im Jahresablauf. Auch im Bereich der Schäden ist das 1. Quartal (beziehungsweise 1. Halbjahr) normalerweise – vor allem durch widrige Umwelteinflüsse (Schnee, Schneeschmelze, Stürme, Überschwemmungen) – von höheren Belastungen geprägt. Im Rahmen des Finanzergebnisses fällt ein Großteil der Dividendenzahlungen in das 2. Quartal, wohingegen die Ausschüttungen der Investmentfonds tendenziell verstärkt im 2. Halbjahr anfallen.

Der anhaltende Zinsanstieg in den ersten beiden Quartalen führte zu einem Kursrückgang im festverzinslichen Wertpapierbereich der Vienna Insurance Group.

### Schätzungen

Die Erstellung eines Konzernzwischenabschlusses in Übereinstimmung mit den IFRS erfordert Ermessensbeurteilungen und die Festlegung von Annahmen über die künftige Entwicklung, die den Ansatz und Wert der Vermögenswerte und Schulden sowie der Erträge und Aufwendungen während des Geschäftsjahrs wesentlich beeinflussen können. Die Schätzungen betreffen insbesondere die versicherungstechnischen Rückstellungen. In der vorliegenden Berichtsperiode kam es zu keinen wesentlichen Änderungen in der Systematik zur Ermittlung dieser Schätzungen.

### Geschäftsvorfälle mit nahestehenden Personen und Unternehmen

Dabei handelt es sich vor allem um konzerninterne Rückversicherungsbeziehungen von untergeordnetem Ausmaß sowie marktkonforme Finanzierungen, vor allem im Liegenschaftsbereich, sowie Leistungsverrechnungen. Diese haben allerdings keine wesentlichen Auswirkungen auf das Geschäftsergebnis. Den

Mitgliedern des Vorstands und des Aufsichtsrats wurden in der Berichtsperiode keine Kredite oder Haftungen gewährt.

### Angaben zur Veränderung des Konsolidierungskreises

Bereits seit dem 1. Quartal wird die UNION Versicherungs-AG, Wien, vollkonsolidiert (davor quotenkonsolidiert). Weiters wurde im 2. Quartal die AIS-Servis s.r.o., Brünn, erstmalig at equity in den Konzernabschluss der Vienna Insurance Group einbezogen, während sämtliche Geschäftsanteile der COUNTRY INN VIC Hotelerrichtungs- und Betriebsgesellschaft m. b. H., Wien, veräußert wurden und die Gesellschaft somit endkonsolidiert wurde.

### Art und Umfang von Geschäftsfällen, die in Bezug auf Art, Betrag oder Häufigkeit ungewöhnlich sind

- Annahme des Übernahmeangebots der voestalpine zum Erwerb der Böhler-Uddeholm AG zu EUR 73,00 pro Aktie. Weitere Aktientransaktionen und Liegenschaftsverkäufe führten zu Gewinnrealisierungen im 1. Halbjahr von rund EUR 264 Mio.
- Sturmschäden durch den Orkan „Kyrill“ im 1. Quartal 2007 (Bruttoschaden rund EUR 60 Mio. – Nettoschaden rund EUR 10 Mio.).

### Änderungen von Eventualschulden und -forderungen

Im Vergleich zum Jahresabschluss 2006 kam es in der abgelaufenen Berichtsperiode zu folgender Änderung:

Durch die Veräußerung der COUNTRY INN VIC Hotelerrichtungs- und Betriebsgesellschaft m. b. H., Wien, kam es auch zum Wegfall der solidarischen Haftung für Kredite in Höhe von TEUR 10.580.

### Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

- Anfang August beschlossen die WIENER STÄDTISCHE Versicherung AG VIENNA INSURANCE GROUP, die ERGO Versicherungsgruppe und die Bank Austria Creditanstalt AG als Aktionäre der UNION Versicherungs-Aktiengesellschaft und der Bank Austria Creditanstalt Versicherung Aktiengesellschaft die Verschmelzung der beiden Versicherungsgesellschaften.
- Die WIENER STÄDTISCHE Versicherung AG VIENNA INSURANCE GROUP hat im Juli 2007 zum weiteren Ausbau ihres Engagements in Rumänien 30% der Anteile an der SC Asigurarea Romaneasca Asirom S.A. (Asirom) vom bisherigen Hauptaktionär, der rumänischen Interagro S.A., übernommen. Die Transaktion wurde vorbehaltlich der Zustimmung der Behörden abgeschlossen.



# ZWISCHENBERICHT 1. HALBJAHR 2007

## ERKLÄRUNG DES VORSTANDS

Der Vorstand erklärt hiemit, dass der in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellte Konzernzwischenabschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der WIENER STÄDTISCHE Versicherung AG VIENNA INSURANCE GROUP sowie der in die Konsolidierung einbezogenen Unternehmen vermittelt.

Der Vorstand erklärt weiters, dass der Konzernzwischenlagebericht den Geschäftsverlauf und das Geschäftsergebnis so darstellt, dass ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der WIENER STÄDTISCHE Versicherung AG VIENNA INSURANCE GROUP sowie der in die Konsolidierung einbezogenen Unternehmen entsteht.

Eine Prüfung beziehungsweise eine prüferische Durchsicht des Zwischenberichts durch einen Abschlussprüfer ist nicht erfolgt.

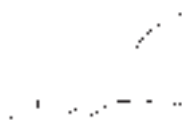
Der Vorstand:



Dr. Günter Geyer



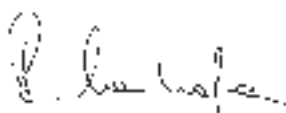
Dkfm. Karl Fink



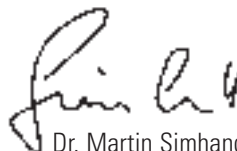
Dr. Rudolf Ertl



Dr. Peter Hagen



Mag. Robert Lasshofer



Dr. Martin Simhandl

Wien, am 21. August 2007

## HERAUSGEBER UND MEDIENINHABER

WIENER STÄDTISCHE Versicherung AG VIENNA INSURANCE GROUP  
Firmenbuch: 75687 f.  
DVR-Nummer: 0016705  
Internet: [www.wienerstaedtische.at](http://www.wienerstaedtische.at)

Redaktionsschluss: 21. August 2007

Der Zwischenbericht kann in deutscher und englischer Sprache als pdf-Datei von unserer Internetseite [www.wienerstaedtische.com/ir](http://www.wienerstaedtische.com/ir) > Downloads heruntergeladen werden.

Projektkoordination: Generalsekretariat, Mag. Elisabeth Karner

## ANSCHRIFT

WIENER STÄDTISCHE Versicherung AG VIENNA INSURANCE GROUP  
Investor Relations  
Mag. Thomas Schmee  
Schottenring 30, 1010 Wien  
Tel. +43 (0)50 350-21919  
Fax +43 (0)50 350 99-21919  
E-Mail: [investor.relations@staedtische.co.at](mailto:investor.relations@staedtische.co.at)

Selbstverständlich sind in den Texten immer Frauen und Männer ohne jegliche Diskriminierung gleichwertig gemeint.



